

## Tiefsteinklamm

Von Schleedorf aus erwandert man in einer guten halben Stunde die Tiefsteinklamm. Die familiengerechte und einfache Wanderung führt vom Ort aus über kleine Sträßchen durch Wiesen hindurch zum Wald. Dort geht es kurz bergab und dann weiter den Tiefenbach entlang. Der Bach, der die Egelseen entwässert, schneidet sich tief in Konglomerat ein. Die Vielfalt der Kleinbiotope im Gebiet (Gewässer mit kaltem und warmem Wasser, Quellen, Sumpf, Fels, verschiedenen Feuchtigkeits- und Lichtmengen) macht die Klamm zu einem außerordentlich abwechslungsreichen Naturkleinod mit einmaligem Erlebniswert und hervorragender wissenschaftlicher Bedeutung.



Es liegt uns sehr am Herzen, diesen weitgehend unberührten, zwischen mächtigen, zum Teil überhängenden Konglomeratfelsen eingetieften und über Felsenblöcke kaskadenartig stürzenden Bach mit seiner Umgebung zu erhalten. Der weitgehend naturnahe Waldbewuchs im schluchtartigen Kilma mit teilweisem Vorkommen von Schluchtwaldbaumarten wie Ulmen und die üppige Fels- und Bodenvegetation, die von zahlreichen Kleinvögeln bewohnt wird, soll naturbelassen bleiben und für die Erholung der Bevölkerung zur Verfügung stehen. Nicht ohne Grund gehört die Tiefsteinklamm zu den geschützten Landschaftsteilen Salzburgs, die im Naturschutzbuch eingetragen sind.

Eine Erweiterung zur Wanderung (insgesamt ca. eine anderthalb Stunde) ist die Tour zur sagenumwobenen Fischachmühle. Diese erreicht man von der Straße dem Wald entlang nach rechts weg. Der Legende nach sollen dort einst drei "Wilde Frauen" in einer Höhle gelebt haben. Die Schwestern, eine davon war blind, hatten einen großen Schatz geerbt, den sie eines Tages aufteilten. Dabei haben aber die beiden sehenden Schwestern die blinde betrogen und sie anschließend fort geschickt. Sie kam im Ort bei einem Bauern unter, verschenkte ihr Erbe und lebte glücklich. Im Gegensatz zu den beiden anderen Schwestern: Bei einem schweren Gewitter stürzte die Höhle ein und begrub die Schwestern samt ihrem Schatz unter sich.

Genießen Sie nach einer entspannenden Wanderung die verdiente Einkehr in einem der Schleedorfer Dorfgasthäuser oder beim Tannbergwirt.